



## Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 06.06.2014

---

Beginn: 18:30  
Ende: 22:22  
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

---

### **Anwesend:**

2. Bürgermeister  
Konsolke, Jürgen

### Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan	
Beer, Johann	Anwesend ab TOP 2.1
Federhofer, Hermann	
Feuchter, Max Dr.	
Folberth, Katja	
Fuchs, Michael	Anwesend ab TOP 2.1
Heiß, Karl	
Kiefner, Ulrich	
Kolb, Georg	Anwesend ab TOP 2.1
Kriegler, Markus	
Reuter, Jochen	
Riedmüller, Dieter	

Ortssprecher  
Engerer, Ulrich

Schriftführer/in  
Brunner, Achim

Verwaltung  
Blumenthal, Thomas

Presse  
Baumgärtner, Eugen

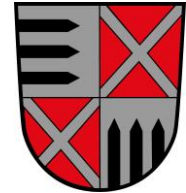
### **Abwesend:**

1. Bürgermeister  
Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates  
Rotter, Daniel

### **Weitere Anwesende:**

Bernhard Gentner, Fa. Corwese



Tagesordnung:

## **Öffentliche Sitzung:**

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.05.2014 (bereitgestelltes Protokoll vom 09.05.2014)
- TOP 2 Breitbanderschließung
- TOP 2.1 Breitbanderschließung; Präsentation Gutachten, Beschluss Einstieg Förderprogramm und Kumulationsgebiet
- TOP 2.2 Breitbanderschließung; Masterplan
- TOP 3 Baugesuche
- TOP 4 Haushalt 2014, Verabschiedung
- TOP 5 Dorferneuerung Sulzach
- TOP 5.1 Dorferneuerung Sulzach; Reduzierung der Fördermittel
- TOP 5.2 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Zeitplan
- TOP 5.3 Dorferneuerung Sulzach; Anlieger-Besprechung 03.06. + 05.06.2014
- TOP 5.4 Dorferneuerung Sulzach; Aufnahme Weg "Birkenfeld" in die Fördermaßnahme
- TOP 6 Bauausschusssitzung 20.05.2014, Entscheidungen
- TOP 6.1 Straßenbau Halsbach; "Hirtengarten - Am Steinhard"
- TOP 6.2 Grundschule Pausenhof-Fläche; Baumbestand
- TOP 6.3 Schulturnhalle, Sanierung; Heizungssteuerung/Sanitär
- TOP 6.4 Schulturnhalle, Sanierung; Vergabe Turnhallenboden + Prallwand, Auftrag Dachflächenfenster
  - TOP 6.4.1 Prallwand
  - TOP 6.4.2 Dachflächenfenster
- TOP 6.5 Straßenbau, Dürrwangen; "Klosterweg - Turnhallenstraße"
- TOP 6.6 Firma Otto Antretter; Antrag Beseitigung des (öffentlichen) Beischlags
- TOP 7 Abwasseranlage Dürrwangen
- TOP 7.1 Wasserrechtliches Verfahren; Einleitungserlaubnis, Bescheid LRA Ansbach
- TOP 7.2 Abwasseranlage Dürrwangen; Ersatzbeschaffung Tauchpumpe
- TOP 8 Kindergarten "Haus der Kinder"
- TOP 8.1 Kindergarten "Haus der Kinder"; Defizitübernahme 2013 Vorankündigung
- TOP 8.2 Kindergarten Dürrwangen; Mögliche Veränderung der Trägerschaft
- TOP 9 Biber
- TOP 9.1 Biber; Stoffelsweiher, Uferbefestigung
- TOP 9.2 Biber; Aufwendungen, Kosten in den letzten Jahren
- TOP 10 Jagdgenossenschaft Haslach; Jahreshauptversammlung, nachträgliche Zustimmung
- TOP 11 Ausschuss "Entwicklung Zukunft, Jugend"; Sitzung am 17.06.2014
- TOP 12 Bekanntgaben
- TOP 12.1 Feuerwehr Haslach; Beschaffung TSF, Information
- TOP 12.2 Ferienprogramm 2014; Organisation, Programmpunkte
- TOP 12.3 Erschließungsgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Beweissicherung FWF
- TOP 12.4 Forstbetrieb Rothenburg o.d. Tauber, Waldbegehung am 15.06.2014
- TOP 12.5 TSV 08 Dürrwangen, Beachvolleyballturnier; Mannschaft des Marktgemeinderats
- TOP 12.6 Dekanat Dinkelsbühl; Gründung einer Bürgergemeinschaft



Zweiter Bürgermeister Jürgen Konsolke eröffnet in Vertretung des erkrankten ersten Bürgermeisters Winter um 18:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **TOP 1            Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.05.2014 (bereitgestelltes Protokoll vom 09.05.2014)**

Der vorgebrachte Änderungsvorschlag zur Niederschrift wird berücksichtigt.

**einstimmig beschlossen**    Ja 10    Nein 0    Anwesend 10

#### **TOP 2            Breitbanderschließung**

##### **TOP 2.1        Breitbanderschließung; Präsentation Gutachten, Beschluss Einstieg Förderprogramm und Kumulationsgebiet**

#### **Sachverhalt:**

Vom Beauftragten für die Breitbanderschließung, der Fa. Corwese, wurde ein Gutachten über den Ist-Zustand der Versorgung im Gemeindegebiet und Verbesserungs-Möglichkeiten im Rahmen des Förderprogrammes ausgearbeitet.

Herr Gentner von der Fa. Corwese stellte das Gutachten mit allen Inhalten vor.

Dieses wurde inkl. Vortrag dem MGR per Sitzungsvorlage vorab zur Verfügung gestellt.

Dargestellt wurde die aufgrund der steigenden Datenmengen erfolgte technische Entwicklung, die Notwendigkeit zum Ersatz der für dieses Datenvolumen nicht mehr ausreichenden verlegten Kupferkabel der Telekom, sowie die Ist-Versorgung mit schnellem Internet über Kabel (vorhandene Infrastruktur von Telekom und Kabel Deutschland) oder über Funk (inkl. LTE). Als unterversorgte Bereiche wurden die Ortsteile Flinsberg, Halsbach, Haslach, Hopfengarten, Neuses, Sulzach, Witzmannsmühle und Teile von Dürrwangen (südwestlicher Bereich) festgestellt.

Im Rahmen des Förderprogrammes wird ein Ausbau der unterversorgten Bereiche mit Glasfaser bis zum jeweiligen Kabelverzweiger (DSLAM) vorgeschlagen. Ziel ist eine Versorgung mit „30 – 50 M/Bit“. Die Investitionskosten der Erschließung werden mit ca. 812.500,00 €, inkl. den zur Diskussion stehenden Varianten mit Neuses (ca. 76.500,00 €) und Witzmannsmühle (ca. 66.000,00 €) geschätzt. Der Ausbau dieser Ortsteile könnte, sollte dem MGR das Verhältnis von Kosten zur Leistung zu hoch sein, auch gestrichen werden. Maßgeblich beim Förderprogramm ist die Deckungslücke der anbietenden Provider. In welcher Höhe diese liegen wird, kann aber nicht vorausgesagt werden.

Bei der angekündigten Änderung des seit 2012 laufenden Förderprogrammes soll lt. des Ministers für Landesentwicklung und Heimat, Markus Söder, die Förderhöhe von maximal 40-60 % auf 60-80% und die Förderhöchstsumme auf maximal 950.000,00 € steigen. Hierbei soll auch die Anzahl der Ortsteile berücksichtigt werden. Außerdem ist eine Vereinfachung des Verfahrens geplant. Diese Änderungsvorschläge liegen der EU zur Prüfung vor, ein Ergebnis steht noch aus. Den Kommunen, die vor dieser Entscheidung das Verfahren beginnen, soll dadurch kein Nachteil entstehen.

Die Dauer des Verfahrens wird bei ca. 1 Jahr liegen, danach erfolgt der Abschluss eines Kooperationsvertrags mit dem jeweiligen Provider. Dieser hat dann 1 Jahr Zeit zur Umsetzung. Beantwortung der Fragen aus dem MGR durch Herrn Gentner.



Es ist nicht zu erwarten, dass die EU dem Vorschlag zur Erhöhung der Fördersätze widerspricht, da es dem Land überlassen ist in welcher Höhe eine Förderung erfolgt. Einzig bei den Verfahrensabläufen könnten Änderungsvorschläge zurückgewiesen werden. Einige Bereiche in Dürrwangen (u. a. „Sulzacher Straße“, „Am Sportplatz“ und „Am Schießweiher“) sind zwar nur im Bereich „6 – 16 M/Bit“ versorgt, können aber aufgrund der Vorgaben des Förderprogramms und aus technischen Gründen nicht erschlossen werden. Eine nachträgliche Verkleinerung des Kumulationsgebiets durch den MGR wäre möglich, eine Vergrößerung ist nach Einstieg in das Verfahren jedoch nicht mehr möglich.

Der Marktgemeinderat ist sich darüber einig, dass alle Ortsteile (inkl. Neuses und Witzmannsmühle) in das Kumulationsgebiet aufgenommen werden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen legt das Kumulationsgebiet mit den Ortsteilen Flinsberg, Halsbach, Haslach, Hirschbach, Hopfengarten, Neuses, Sulzach, Witzmannsmühle und Teilen von Dürrwangen (südwestlicher Bereich) fest. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Fa. Corwese einen entsprechenden Förderantrag bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

## **TOP 2.2 Breitbanderschließung; Masterplan**

### **Sachverhalt:**

Für ein zukunftssträchtiges umfassendes Breitbandkonzept wird von der Fa. Corwese die Erstellung eines Masterplans empfohlen.

Mit den Maßnahmen im Zuge des Förderprogrammes wird zwar die Versorgung mit schnellem Internet deutlich verbessert, die technische Entwicklung lässt aber eine zukünftige Versorgung mit Glasfaserkabel bis zum Haus (FTTH) erwarten.

In diesem Masterplan wird eine Grobplanung eines Glasfasernetzes (Zuleitung, Standort Verteilertechnik im Ort, Glasfaser-Verteiler und alle notwendigen Glasfasertrassen) erstellt. Mit Hilfe dieses Planes können dann künftig in allen Teilgebieten der Gemeinde bei anstehenden Baumaßnahmen (z. B. in Sulzach, dies müsste lt. Herrn Gentner zeitlich noch möglich sein) die erforderlichen Leerrohre mit verlegt werden. Abhängig von der Anzahl und Größenordnung der Tiefbaumaßnahmen können die Kosten für die Umsetzung der Planung (Verlegung Leerrohre, Erstellung Glasfaser-Verteiler) bei ca. 20.000 – 30.000 € im Jahr liegen.

Nach einer groben Kostenschätzung für Dürrwangen liegen die Kosten für ein passives Leerrohrnetz bei ca. 3.181.250 € (bei 636 Haushalten, 5.000 € pro Haushalt). Diese setzen sich aus 1/3 Materialkosten und 2/3 Grabungskosten zusammen. Durch den Synergieeffekt bei Durchführung mit anstehenden Tiefbaumaßnahmen können die Grabungskosten eingespart werden.

Die Kosten für die Erstellung eines Masterplans durch die Fa. Corwese betragen 8.806,00 € (inkl. MwSt.).

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt, die Fa. Corwese mit der Erstellung eines Masterplans zur Planung eines Glasfasernetzes zum Preis von 8.806,00 € (inkl. MwSt.), zu beauftragen.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13



## **TOP 3 Baugesuche**

Zur Sitzung lagen keine Baugesuche vor.

## **TOP 4 Haushalt 2014, Verabschiedung**

### **Sachverhalt:**

Den Gemeinderäten wurde per Amtsboten rechtzeitig 2 Wochen vor der MGR-Sitzung der vollständige Haushaltsentwurf 2014 zugestellt.

Eine vom Landratsamt Ansbach als Rechtsaufsichtsbehörde zu genehmigende Neuverschuldung findet 2014 nicht statt. Die Aufnahme der Bauspardarlehen in Höhe von 592.000 € ist hierbei nicht als genehmigungsbedürftige Neuverschuldung anzusehen. Mit Hilfe der Bauspardarlehen werden lediglich die mit 1.792.000 € weit höheren Schulden aus den Bauspar-Vorfinanzierungsverträgen umgeschuldet und auf ein niedrigeres Niveau zurückgeführt.

Von Kämmerer Thomas Blumenthal wurden die Haushaltsstruktur des Marktes Dürrwangen mit Verwaltungs- und Vermögenshaushalt und einzelne Positionen dargestellt und erklärt. Fragen und Anregungen der MGR zu den einzelnen Positionen wurden beantwortet. Eine zusätzliche, nicht im Haushalt enthaltene Sondertilgung des Darlehens könnte, abhängig von der finanziellen Entwicklung, möglich werden; eine Information wird für die MGR-Sitzung im Dezember vorgemerkt.

Wegen des gewünschten Aufbaus von Rücklagen ist es sinnvoll, zuerst die Darlehen abzubauen und erst dann Weiteres zu beschließen. Wenn keine unvorhergesehene große finanzielle Posten hinzukommen ist es möglich, dass der Markt Dürrwangen in ca. 3-4 Jahren schuldenfrei ist.

### **Beschluss:**

Die Haushaltssatzung 2014 wird mit Haushaltsplan, mittelfristigem Investitionsplan und Stellenplan beschlossen.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

## **TOP 5 Dorferneuerung Sulzach**

### **TOP 5.1 Dorferneuerung Sulzach; Reduzierung der Fördermittel**

### **Sachverhalt:**

In bereits abgeschlossenen Vereinbarungen mit dem Amt für ländliche Entwicklung Ansbach (ALE) wurden für das Gemeinschaftshaus Sulzach (08.01.2014) ein Förderbetrag von 80.000,00 € und zusätzlich für die Dorferneuerungsmaßnahme (18.03.2014) ein Betrag von 575.000,00 € vereinbart.

Mit Schreiben vom 19.05.2014 wurde vom ALE mitgeteilt, dass ihnen ein Fehler in der Berechnung der einzelnen Fördersummen unterlaufen ist. Sie bitten, die uns vorliegenden Vereinbarungen aufzulösen und neu abzuschließen. Der Gesamtförderbetrag, inkl. Gemeinschaftshaus, würde damit bei maximal 575.000,00 € liegen. Damit würde sich die Förderung um 80.000,00 € (Förderhöhe des Gemeinschaftshauses) verringern.

Die bereits bestehenden Vereinbarungen, eine Berechnung vom 29.10.2013 und der Änderungsvorschlag des ALE wurden dem MGR zur Information mit Sitzungsvorlage übermittelt. MGR zur Diskussion.

Diese Entwicklung ist völlig überraschend und weitere Informationen vom ALE stehen noch aus. Zur weiteren Klärung soll noch u.a. mit dem Kämmerer des ALE, Herrn Jörg, der im



Moment in Urlaub weilt, Rücksprache gehalten werden. Ortssprecher Engerer vermutet bei der fehlerhaften Berechnung einen Kontierungsfehler der Sachbearbeitung beim ALE. MGR Beer verweist darauf, dass eine Änderung von Bescheiden zu Lasten von Bürgern nicht zulässig ist.

Nach Rücksprache mit Bürgermeister Winter wird vorgeschlagen, der veränderten Vereinbarung bis zur weiteren Klärung nicht zuzustimmen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt der veränderten Vereinbarung mit dem ALE nicht zuzustimmen. Der Sachverhalt soll geklärt werden und eine Beschlussfassung in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

### **TOP 5.2 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Zeitplan**

#### **Sachverhalt:**

Folgender zeitlicher Ablauf wurde von der Freien Planungsgruppe 7 (fp7) übermittelt:

- Aktuell: Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
- 03.07.2014: Übersendung der fertigen Ausschreibungsunterlagen an das ALE
- 31.07.2014: Submission
- 08.09.2014: Baubeginn

Überlegungen, aus Kostengründen (ungünstiger Zeitpunkt der Ausschreibung) und zur Bauzeitoptimierung (Baustelle wird 2014 nicht fertiggestellt und bleibt über den Winter offen), den Baubeginn in das Frühjahr 2015 zu verlegen wurden von Herrn Jörg vom ALE negativ beantwortet. Die Fördergelder wurden für 2014 bewilligt und müssen damit auch 2014 ausgeschüttet werden.

Die Ausschreibung beinhaltet die Erneuerung der Wasserversorgung und Sanierung der Abwasseranlage. Die Einbringung von Leerrohren für ein Glasfaser-Netz soll mit berücksichtigt werden.

Die Baumaßnahme wird in 3 Bauabschnitte aufgeteilt:

2014 „St.-Leonhard-Straße“, 2015 „Deienbach“ und anschließend „Raitersberg“

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 5.3 Dorferneuerung Sulzach; Anlieger-Besprechung 03.06. + 05.06.2014**

#### **Sachverhalt:**

Am 03.06. und 05.06.2014 fanden Gespräche mit den Anliegern der Dorferneuerungsmaßnahme statt. Es wurden die Bautätigkeiten im Bereich der Schnittstellen zwischen den öffentlichen und privaten Flächen besprochen. Außerdem wurde den Bürgern die Möglichkeit zur Umsetzung privater baulicher Maßnahmen (z. B. Wasser- oder Abwasserleitungen) im Zuge der Dorferneuerung angeboten.

An diesen Tagen wurden auch örtliche Problemstellungen mit Vertretern der N-ERGIE, der Telekom und den Stadtwerken Dinkelsbühl besprochen.

Ortssprecher Engerer berichtete über die, bis auf eine Ausnahme, gut verlaufenen Anliegergespräche. Von Frau Bindereif (fp7) und Herrn Pfeiffer (ALE) wurden die privaten Anlieger,



die noch keine Oberflächenentwässerung in den Hofeinfahrten haben (fast alle), auf eine Behebung dieses Mangels im Zuge der Maßnahme hingewiesen.

**Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 5.4 Dorferneuerung Sulzach; Aufnahme Weg "Birkenfeld" in die Fördermaßnahme**

**Sachverhalt:**

In der MGR-Sitzung am 09.05.2014 wurde angeregt, eine nachträgliche Aufnahme des Wegs „Birkenfeld“ in das Verfahren beim ALE zu beantragen.

Nach Rücksprache mit dem ALE ist dies nicht möglich, die Grenzen der Dorferneuerungsmaßnahme sind eindeutig festgelegt und können nicht mehr verändert werden.

Von einem Bürger wurde angeregt, diesen Weg nach Einbau der Straßenlampe und Durchführung der Sanierungsarbeiten im Bereich Abwasser und Wasser, abzufräsen und wieder eine einheitliche Straßendecke aufzubringen. MGR Heiß verweist darauf, dass, wenn der Zustand dieser Verkehrsfläche baulich verbessert werden sollte, der Weg kpl. neu aufgebaut wird.

**Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 6 Bauausschusssitzung 20.05.2014, Entscheidungen TOP 6.1 Straßenbau Halsbach; "Hirtengarten - Am Steinhard"**

**Sachverhalt:**

Im Rahmen einer Bürgerversammlung in Halsbach wurde der Ausbau der Straße „Hirtengarten“ in Richtung der Straße „Am Steinhard“ angeregt.

In der Bauausschusssitzung wurde der Bereich besichtigt, über die mögliche Peripherie diskutiert und über notwendigen Grunderwerb zur Durchführung der Maßnahme gesprochen.

Vom Bauausschuss wird die Notwendigkeit der Maßnahme anerkannt.

Im Haushalt 2014 ist diese Maßnahme nicht vorgesehen, Bürgermeister Winter schlägt vor, die Umsetzung in der mittelfristigen Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2016 vorzusehen. Diskussion im MGR.

MGR Heiß beantragt, die Straßenbaumaßnahme erst umzusetzen wenn ein Baugebiet nördlich des „Ziegelweg“ erschlossen wird. Kämmerer Blumenthal verweist zur Abrechnung auf die Notwendigkeit eines Bebauungsplans für alle an die Straßenbaumaßnahme angrenzenden Flächen. Da sich auch Kinder in diesem Bereich bewegen, wäre ein Gehsteig und eine ausreichende Straßenbeleuchtung wünschenswert, regt 3. BGM Kolb an.

Es könnte evtl. eine einzelne Straßenlampe gesetzt werden, Preise hierzu sollen eingeholt werden.

**Beschluss:**

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt, die Straßenbaumaßnahme bis zu einer Erschließung nördlich des Ziegelwegs zurückzustellen.



**mehrheitlich beschlossen** Ja 12 Nein 1 Anwesend 13

### **TOP 6.2 Grundschule Pausenhof-Fläche; Baumbestand**

#### **Sachverhalt:**

Von Nachbarn im Bereich der Grundschule wurde angefragt, ob verschiedene Bäume auf dem Schulgelände entfernt werden könnten. Gründe hierfür sind die große Menge an Unrat und der Wunsch nach mehr Licht in den Gärten. Diese Thematik wurde in den vergangenen Jahren bereits mehrmals angesprochen.

Der Bauausschuss hat sich vor Ort mit der Thematik befasst. Ein intensiver Eingriff in den Baumbestand wird nicht empfohlen. Aus den Gesprächen im Bauausschuss heraus schlägt Bgm. Winter folgende Maßnahmen vor: Fällung des Baums in Richtung Nachbargrundstück Trautner und des Baums in Richtung Nachbargrundstück Kaufmann (Fällung im Herbst durch Spezialisten), Entfernung der dünnen Äste in sämtlichen Bäumen.

Diskussion im MGR über den Nutzen als Schattenspender für die Mittagsbetreuung, nachteilige Wirkung für die Solaranlage am Nebengebäude der Schulturnhalle, Grenzabstand der Bäume zu den Nachbargrundstücken, mögliche Vor- und Nachteile durch die Fällung für die Nachbarn.

Nach Fällung des Baums westlich der Schulturnhalle soll an gleicher Stelle ein neuer junger Baum gepflanzt werden. Weitere Eingriffe in den Baumbestand sind nicht geplant.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Fällung der beiden genannten Bäume, mit Pflanzung eines neuen jungen Baumes westlich der Schulturnhalle. Außerdem der Entfernung der dünnen Äste in sämtlichen Bäumen.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

### **TOP 6.3 Schulturnhalle, Sanierung; Heizungssteuerung/Sanitär**

#### **Sachverhalt:**

In der Bauausschusssitzung wurden vor Ort die einzelnen Anlagen besichtigt und von Ingenieur Bautz, auf Basis seines Gutachtens, die möglichen Maßnahmen präsentiert und diskutiert.

In der Gesamtbetrachtung waren sich die Mitglieder des Bauausschusses einig, dass im Bereich der Heizungssteuerung eine Sanierung durchgeführt werden sollte. Damit verbunden eine Erneuerung der Armaturen und Einrichtungen im Bereich der Duschen (Sanierung unter Putz). Außerdem soll der außen liegende Heizöltank gereinigt werden.

Aus haushaltstechnischen Überlegungen schlägt Bürgermeister Winter vor, die Maßnahmen ins Haushaltsjahr 2015 zu verschieben. Er bittet um eine eindeutige Entscheidung des MGR, damit die Maßnahme rechtzeitig geplant und dann im Zeitraum der Sommerferien 2015 durchgeführt werden kann.

Da seit 2013 sukzessive in die Schulturnhalle investiert wird, regt MGR Riedmüller an, eine klare Entscheidung zu treffen, dass die Benutzung für die Vereine weiterhin kostenfrei bleibt. Es herrscht Einigkeit darüber, dass der MGR erst bei Vorliegen eines schriftlichen Antrags über diesen Punkt erneut diskutieren würde.





### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt den Bereich der Heizungssteuerung und der sanitären Anlagen, nach der Beschreibung des Fachplaners und der vorgeschlagenen Änderungen aus dem Bauausschuss, im Haushaltsjahr 2015 durchzuführen. Er beauftragt die Verwaltung rechtzeitig eine Ausschreibung zu veranlassen und die Vergabe dem Marktgemeinderat vorzulegen.

**mehrheitlich beschlossen** Ja 9 Nein 4 Anwesend 13

### **TOP 6.4 Schulturnhalle, Sanierung; Vergabe Turnhallenboden + Prallwand, Auftrag Dachflächenfenster**

#### **Sachverhalt:**

Die Entscheidung, ob und wie eine Sanierung durchgeführt werden soll wurde in der MGR-Sitzung am 09.05.2014 zurückgestellt.

In der Bauausschusssitzung wurden der Turnhallenboden und die Prallwand besichtigt und die Überlegungen und möglichen Maßnahmen von Architekt Breitenbücher erläutert. Die Meinungen der Bauausschussmitglieder zu den einzelnen Punkten waren unterschiedlich. Die verschiedenen Möglichkeiten, das Gewerk „Boden“ umzusetzen, wurden dem MGR mit Sitzungsvorlage übermittelt. Bürgermeister Winter schlägt den kompletten Austausch des Bodens und der Prallwand lt. der durchgeführten Ausschreibung vor. Weiterhin wird vorgeschlagen, die vier Dachflächenfenster im Bereich der Umkleieräume/Duschen zu erneuern, auch um eine Möglichkeit einer Lüftung der Räume zu erhalten. Mittel für diese Maßnahmen sind im Haushalt 2014 eingestellt.

Diskussion im MGR.

Auf Nachfrage von MGR Reuter äußerten Mitglieder des Bauausschusses ihre individuelle Meinung.

Eine Erneuerung der Prallwand ist lt. Architekt Breitenbücher aus technischen Gründen nicht notwendig, einzig optische Gründe (zukünftig neuer Boden, aber alte Prallwand mit 2 kleinen Löchern) sprechen für eine Erneuerung. Die Optik könnte aber auch durch eine Reinigung der Prallwand verbessert werden.

2. Bgm. Konsolke schlägt, aufgrund der unterschiedlichen Meinungen, vor, den Beschlussvorschlag in drei Beschlüsse aufzuteilen.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt die Vergabe des Hallenbodens an die Fa. Wilms (97353 Wiesentheid) zum Angebotspreis von 46.505,68 € (inkl. MwSt.).

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

#### **TOP 6.4.1 Prallwand**

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt die Erneuerung der Prallwand durch die Fa. Wilms (97353 Wiesentheid) zu einem Angebotspreis von 16.337,51 € (inkl. MwSt.).

**mehrheitlich abgelehnt** Ja 5 Nein 8 Anwesend 13



### **TOP 6.4.2 Dachflächenfenster**

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Erneuerung der Dachflächenfenster im Bereich der Umkleideräume/Duschen und beauftragt die Verwaltung eine Ausschreibung durchzuführen.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

### **TOP 6.5 Straßenbau, Dürrwangen; "Klosterweg - Turnhallenstraße"**

#### **Sachverhalt:**

Die Straßenbaumaßnahme im Bereich „Turnhallenstraße“ und „Klosterweg“ ist schon seit längerem vorgesehen, wurde aus verschiedenen Gründen aber immer wieder aufgeschoben. Der Bereich wurde vom Bauausschuss begangen. Bürgermeister Winter informierte über die Konstellation bezüglich des notwendigen Grunderwerbs im Bereich der „Turnhallenstraße“ (für Straßenbau notwendig) und des Grundstücks der Kirchengemeinde Sinbronn (evtl. für einen Wendehammer oder Parkplätze) und über die Überlegungen zur Umsetzung. Von den Mitgliedern des Bauausschusses wird die Notwendigkeit der Maßnahme anerkannt. Mittel zur Planung sind für den Haushalt 2014 eingestellt, Mittel zur Durchführung in der mittelfristigen Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2015. Bürgermeister Winter schlägt vor, sobald der notwendige Grunderwerb im Bereich der „Turnhallenstraße“ und von der Kirchengemeinde Sinbronn geklärt ist, die Umsetzung anzugehen. Sollten von Seiten des MGR keine Vorschläge für ein Planungsbüro eingehen, wird die Maßnahme mit dem IB Heller durchgeführt. MGR Kriegler schlägt vor, das Ingenieurbüro Härtfelder bei der Vergabe der Ingenieurleistungen zu berücksichtigen. Eine Bewerbung dieses Fachbüros an den Markt Dürrwangen soll erfolgen, ein Angebot zur Durchführung der Maßnahme abgegeben werden. Nach Eingang des Angebots erfolgt dann die Entscheidung, mit welchem Fachbüro bei dieser Maßnahme zusammengearbeitet wird.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt bezüglich der Straßenbaumaßnahme im Bereich „Turnhallenstraße“ und „Klosterweg“ der Einstellung von Planungskosten in den Haushalt 2014 und einer Umsetzung ab 2015, falls der notwendige Grunderwerb geklärt werden konnte, zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

### **TOP 6.6 Firma Otto Antretter; Antrag Beseitigung des (öffentlichen) Beischlags**

#### **Sachverhalt:**

Die von der Fa. Otto Antretter beantragte Beseitigung des Beischlags (Treppe) auf der gemeindlichen Fläche vor dem ehemaligen Anwesen „Paral“ wurde vom Bauausschuss besichtigt. Die Mehrheit der Mitglieder des Bauausschusses stimmt dem Antrag auf Beseitigung des Beischlags zu und empfiehlt dem MGR dem Antrag zuzustimmen. Ein Verkauf dieser Fläche an die Fa. Antretter wird nicht empfohlen.

Bürgermeister Winter schlägt vor, dem Antrag der Fa. Antretter mit folgenden Auflagen und Vorgaben stattzugeben:

- Kosten der Beseitigung sind durch Fa. Antretter zu tragen



- Neupflasterung der Fläche durch eine Fachfirma, Pflasterungsqualität entsprechend im Umfeld, Kosten sind durch Fa. Antretter zu tragen
- Die vorhandene Bauminsel bleibt unberührt.

Einem Verkauf der Fläche kann nicht zugestimmt werden.

Diskussion im MGR, ob die Pflasterarbeiten von einer Fachfirma durchgeführt werden müssen. MGR Heiß stellt den Antrag, dass die Gemeinde 50 % der Kosten für diese Maßnahme übernimmt. 2. BGM Konsolke weist zu diesem Vorschlag auf die Auswirkungen als Präzedenzfall hin. Von mehreren MGR wird vorgeschlagen, die Material-Kosten zu übernehmen. Als Bauherr wird die Gemeinde, als Grundstückseigentümer, fungieren.

2. BGM schlägt als Ergebnis der Diskussion vor, dass der Markt Dürrwangen 50 % der Kosten übernimmt. Die Zustimmung der Fa. Antretter zu dem Beschluss muss noch geklärt werden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Antrag zur Beseitigung des Beischlages, unter Berücksichtigung der beschriebenen Auflagen, zu. Der Markt Dürrwangen übernimmt 50 % der Kosten.

**mehrheitlich beschlossen** Ja 12 Nein 1 Anwesend 13

### **TOP 7 Abwasseranlage Dürrwangen**

#### **TOP 7.1 Wasserrechtliches Verfahren; Einleitungserlaubnis, Bescheid LRA Ansbach**

#### **Sachverhalt:**

Vom Landratsamt Ansbach wurde mit Bescheid vom 19.05.2014 die beantragte „Gehobene Erlaubnis nach § 15 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)“ für das „Einleiten von Abwasser und Mischwasser aus der Kläranlage Dürrwangen und den Entlastungsbauwerken in die Sulzach durch den Markt Dürrwangen, Landkreis Ansbach“ erteilt.

Die Auflagen entsprechen dem Gutachten des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach vom 28.02.2014. Gegen den Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Bescheid mit allen Auflagen zuzustimmen und keine Klage zu erheben.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat Kenntnis von dem Genehmigungsbescheid des LRA Ansbach vom 19.05.2014. Der Bescheid wird mit den aufgeführten Auflagen akzeptiert und auf Rechtsmittel verzichtet.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

#### **TOP 7.2 Abwasseranlage Dürrwangen; Ersatzbeschaffung Tauchpumpe**

#### **Sachverhalt:**

Eine Tauchpumpe in einer Pumpstation (zwischen Stauraumkanal Schlossgraben und Kläranlage) war irreparabel und musste ersetzt werden.



Zur Sicherung des ständigen Förderbetriebs war eine sofortige Ersatzbeschaffung notwendig.

Bürgermeister Winter bittet um nachträgliche Zustimmung zur Beschaffung.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt nachträglich der Ersatzbeschaffung einer Tauchpumpe für 3.057,11 € (inkl. MwSt.) von der Fa. Augustin (Gunzenhausen) zu.

**einstimmig beschlossen**    Ja 13    Nein 0    Anwesend 13

### **TOP 8            Kindergarten "Haus der Kinder"**

#### **TOP 8.1        Kindergarten "Haus der Kinder"; Defizitübernahme 2013 Vorankündigung**

#### **Sachverhalt:**

Bei der Jahreshauptversammlung des Caritativen Wohltätigkeitsvereins am 22.05.2014 wurde über ein sehr hohes Defizit des Kindergartens „Haus der Kinder“ (Anteil der Gemeinde ca. 30.000,00 €) für das Jahr 2013 informiert.

Die Information stammt von der Buchungsstelle der Diözese in Augsburg. Die Ursache für das hohe Defizit kann aber erst begründet werden, wenn die Unterlagen von der Diözese übersendet wurden.

Vermutet wird eine starke Steigerung der Lohnkosten, u.a. aufgrund Schwangerschaftsvertretung häufigen Personalwechsels. Laut Aussage der Diözese Augsburg liegt im dortigen Zuständigkeitsbereich das durchschnittliche Defizit eines Kindergartens mit 5 Gruppen bei ca. 45.000 €, informiert MGR Baumgärtner.

Wenn Unterlagen und Informationen der Diözese vorliegen erfolgt die Beschlussfassung im MGR.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 8.2        Kindergarten Dürrwangen; Mögliche Veränderung der Trägerschaft**

#### **Sachverhalt:**

Die Kath. Kirchenverwaltung „Maria Immaculata“ hat beim Bistum Augsburg einen Antrag auf Übernahme der Trägerschaft für den Kindergarten „Haus der Kinder“ gestellt. Nach Auskunft von Pfarrer Klaus entsteht mit dem Antrag noch keine unmittelbare Veränderung, der Antrag wird beim Bistum auf eine Warteliste gesetzt. Eine Übernahme in den nächsten Jahren wird von ihm nicht erwartet.

Vor Errichtung des neuen Kindergartens 2009 hat der Markt Dürrwangen mit der Kirchenstiftung Dürrwangen eine Betriebsträgervereinbarung über eine Laufzeit von 25 Jahren geschlossen. Sollte sich der Träger ändern, müsste die Vereinbarung überprüft werden.

MGR Baumgärtner informierte über die Vorteile für die Kath. Kirchenverwaltung, die durch die Abgabe der Trägerschaft erwartet werden. Als Beispiele nannte er die bessere Organisation und Erfahrung im Bereich des Personalwesens.

Vom MGR wird empfohlen, die vertragliche Situation rechtlich zu überprüfen.



### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

- TOP 9            Biber**  
**TOP 9.1        Biber; Stoffelsweiher, Uferbefestigung**

### **Sachverhalt:**

Zur Ufersicherung des „Rechenweiher“ („Stoffelsweiher“) wurde vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken eine Kostenaufstellung übermittelt.

Als Gesamtsumme wurde ein finanzieller Bedarf von 7.700 € ermittelt. Die Maßnahme und Beantragung der Fördermittel wird durch den Landschaftspflegeverband durchgeführt. Der Eigenanteil des Marktes Dürrwangen liegt bei maximal ca. 3.900 €.

Bürgermeister Winter schlägt vor, die Maßnahme umzusetzen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt der Umsetzung des Vorhabens zu und beauftragt den Landschaftspflegeverband Mittelfranken mit der Umsetzung und der Förderantragstellung.

**einstimmig beschlossen    Ja 13    Nein 0    Anwesend 13**

- TOP 9.2        Biber; Aufwendungen, Kosten in den letzten Jahren**

### **Sachverhalt:**

In der MGR-Sitzung am 09.05.2014 wurden die durch Biberschäden verursachten Aufwendungen und Kosten angefragt.

Die Werte wurden buchungstechnisch festgestellt und dem Marktgemeinderat mit Sitzungsvorlage übermittelt.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

- TOP 10        Jagdgenossenschaft Haslach; Jahreshauptversammlung, nachträgliche Zustimmung**

### **Sachverhalt:**

Am 04.04.2014 fand die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Haslach statt. Der 2. Bürgermeister Heiß hat, als Vertreter des Marktes Dürrwangen, an der Abstimmung teilgenommen und das Abstimmungsverhalten der Gemeinde traditionell nach der örtlichen Mehrheit ausgerichtet. Es wurde, da sich im Vorfeld niemand für einen leitenden Posten zur Verfügung stellte, von schwierigen Wahlen ausgegangen. Im Verlauf der Versammlung konnten aber verschiedene Personen zur Übernahme von leitenden Posten gewonnen werden. Bei der Wahl der Vorstandschaft wurde für die vorgeschlagenen Personen gestimmt. Die Vorstandschaft wurde komplett neu gewählt. Neuer Jagdvorsteher ist Werner Lechler, als Stellvertreter wurde Martin Horneber gewählt.



### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt nachträglich dem Stimmverhalten des 2. Bgm. Karl Heiß in der Jagdversammlung Haslach zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

### **TOP 11 Ausschuss "Entwicklung Zukunft, Jugend"; Sitzung am 17.06.2014**

#### **Sachverhalt:**

Die nächste Sitzung des Ausschusses „Entwicklung Zukunft, Jugend“ findet am 17.06.2014 um 19:30 Uhr im Rathaus Dürrwangen statt.

Wichtigster TOP ist das Ferienprogramm.

Die weiteren geplanten TOP wurden mit Sitzungsvorlage übermittelt.

Aus der MGR-Sitzung kamen keine weiteren Vorschläge oder Wünsche, verschiedene Punkte zu behandeln.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 12 Bekanntgaben**

#### **TOP 12.1 Feuerwehr Haslach; Beschaffung TSF, Information**

#### **Sachverhalt:**

Der MGR wurde über den aktuellen Sachstand bei der Beschaffung des TSF für die FFW Haslach informiert.

Die Beschaffung des TSF nach VOL/A muss über eine frei zugängliche Vergabepattform erfolgen und wurde zum 30.05.2014 bekanntgegeben.

Die Ausschreibung erfolgt nach VOL/A, Abgabe der Angebote in Schriftform, Vergabe in Losen ist vorgesehen, Nebenangebote sind zulässig, Ausführungsfrist bis spätestens 31.03.2015, spätester Zeitpunkt zur Anforderung der konventionellen Unterlagen bis 04.07.2014, Angebotsabgabe bis 30.07.2014 um 12:00 Uhr möglich, Bindefrist der Angebote bis 30.10.2014.

Die Vergabe war in dieser MGR-Sitzung vorgesehen, kritisiert MGR Kiefner. Mit der Vergabe sollte nicht bis zum September abgewartet werden.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 12.2 Ferienprogramm 2014; Organisation, Programmpunkte**

#### **Sachverhalt:**

Bis zum heutigen Tag hat sich niemand für die Übernahme der Organisation und Leitung des Ferienprogramms bereit erklärt.

Mit Sitzungsvorlage wurde der MGR über verschiedene Programmpunkte, die bereits von Vereinen und Organisationen angeboten wurden, informiert. Bürgermeister Winter bittet je-



den MGR jeweils einen Programmpunkt zu organisieren, Informationen hierzu an die Verwaltung weiterzuleiten und den Programmpunkt durchzuführen.

Auf Nachfrage von 2. BGM Konsolke fand sich keine Person aus dem MGR zur Übernahme der Organisation.

Die Verantwortung könnte auf 3 – 4 Personen aufgeteilt werden. Die Mitglieder des Ausschusses „Entwicklung Zukunft, Jugend“ sollen sich mit der Thematik befassen. Als Möglichkeit für weitere Programmpunkte wurden z. B. ein „Vater-Kind-Zelten“ und „Mit dem Förster in den Wald“ genannt. Auch nicht zu aufwändige Programmpunkte können angeboten werden.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 12.3 Erschließungsgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Beweissicherung FWF**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 15.05.2014 informierte die Fernwasserversorgung Franken (FWF) über die Durchführung einer Beweissicherung in Laufe der KW 24 auf ca. 240 Grundstücken mit ca. 360 Gebäuden. Dies erfolgt aufgrund einer Auflage aus der genehmigten „Grundwasserentnahme aus Brunnen in Haslach und Matzmannsdorf“.

Mit der Durchführung ist der TÜV Rheinland und die LGA Bautechnik (Nürnberg) beauftragt.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 12.4 Forstbetrieb Rothenburg o.d. Tauber, Waldbegehung am 15.06.2014**

#### **Sachverhalt:**

Bereits in der MGR-Sitzung am 09.05.2014 wurde der MGR über eine Waldbegehung am 15.06.2014 im Bereich der Jagdgenossenschaft Neuses informiert.

Eingeladen vom Forstbetrieb Rothenburg o. d. Tauber sind hierzu die Jagdgenossen der Angliederungsjagdgenossenschaft Neuses; die Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaften Dürrwangen/Sulzach, Haslach und Halsbach; Mitglieder des MGR Dürrwangen und Förster Norbert Wilhelm.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 12.5 TSV 08 Dürrwangen, Beachvolleyballturnier; Mannschaft des Marktmeinderats**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktmeinderat wurde von der Volleyballabteilung des TSV 08 Dürrwangen zu dem am 13.07.2014 stattfindenden Hobby-Beachvolleyballturnier am Sportgelände eingeladen.



Aus der MGR-Sitzung fand sich keine ausreichende Teilnehmerzahl, es erfolgt keine Zusage.

**Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 12.6 Dekanat Dinkelsbühl; Gründung einer Bürgergemeinschaft**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 21.05.2014 informierte das Evang.-Luth. Dekanat Dinkelsbühl über das Vorhaben, eine Bürgergemeinschaft für den Raum Dinkelsbühl und Hesselberg zu gründen. Dies soll ein Zusammenschluss von Bürgern sein, um sich gegenseitig Hilfe für das Leben im Alter und in persönlichen Notlagen zu geben.

Die Vorstellung des Vorhabens findet am 24.06.2014 um 10:00 Uhr in Dinkelsbühl statt. Alle drei BGM können aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen. Es soll ein gesonderter Gesprächstermin mit Pfarrer Löder vereinbart werden.

**Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

Schriftführer:  
Achim Brunner

Vorsitzender:  
Jürgen Konsolke